

Lektion «Geschlechterrollen und Selbsteinschätzung»



Lektionssequenzen

Was für eine Geschlechterrolle will ich leben und wie beeinflussen Vorstellungen von Geschlecht meine Berufswahl?

Diese Lektion umfasst die Challenge:

- Geschlechterrollen und Selbsteinschätzung

Lernziele

Die Jugendlichen können ihre eigenen Geschlechterrollenbilder – auch im Hinblick auf ihre Berufswahl – kritisch hinterfragen.

Bezug Lehrplan 21

BNE Geschlechter und Gleichstellung mit Bezügen zu [ERG.5.2](#)

BO 2.2 Die Schülerinnen und Schüler können eigene biografische Prägungen und Erwartungen ihres Umfeldes zum Beruf reflektieren und geschlechtsspezifische, soziale und kulturelle Stereotypen hinterfragen und dazu eine eigenständige Position vertreten.



Hintergrundinformationen

In dieser Lektion werden eigene unhinterfragte Stereotype, unreflektierte Rollenbilder, Wünsche an ein «normales Leben» etc. reflektiert.

Lektionssequenz 1:

Geschlechtstypisch oder geschlechtsuntypisch?

Aufwand und Sozialform: 10'-25', Kleingruppen, dann Plenum

Die Lehrperson greift Themen, z.B. Eigenschaften, Fähigkeiten, berufliche Interessen und Geschlechterstereotypen der Challenge «Geschlechterrollen und Selbsteinschätzung» auf und stellt Bezüge z.B. zur Lektion «Beruf und Arbeit im Wandel» oder Lektion «Lebensvorstellungen» her, um eine Diskussion in der Klasse anzuregen.

Es wäre denkbar, eine Art Podiumsdiskussion in der Klasse durchzuführen, bei der die Lernenden verschiedene Positionen/ Lager einnehmen und als Vorbereitung Argumente für ihre Position sammeln. Im Anschluss an die Diskussion sollte eine gemeinsame Reflexion erfolgen.

Die Lernenden können ihre Rolle, die sie vertreten mussten, anhand folgender Fragen für sich reflektieren:

- Ist es noch sinnvoll, von geschlechtstypisch oder -untypisch zu sprechen? Wenn ja, wieso? Wenn nein, warum? Sucht Beispiele für eure Meinung!
- Leben wir in einer Zeit, in der das Geschlecht in der Arbeitswelt und im Privaten noch eine Rolle spielt? Wenn ja, wieso? Wenn nein, warum? Sucht Beispiele für eure Meinung!
- Was sind die Folgen davon, wenn Entscheidungen geschlechtstypisch/geschlechtsuntypisch getroffen werden?

Materialien:

keine zusätzlichen



Lektionssequenz 2:

Geschlechterrollen und Selbsteinschätzung

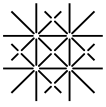
Aufwand und Sozialform: 10', zu zweit

Die Jugendlichen wählen ein anderes Geschlecht als ihr eigenes und erzählen einander, wie sie sich verhalten, welchen Beruf sie wählen, welches Familienmodell sie leben würden.

- Welches Geschlecht wähle ich? Weiblich, männlich, oder möchte ich mich dabei nicht festlegen – d.h. ich bezeichne mich weder als Frau noch als Mann (non-binär, gender fluid, agender etc.)?
- Wie würde ich mich in dem gewählten Geschlecht verhalten? Wie würde meine Freizeit aussehen?
- Wen würde ich lieben (homo-, hetero-, bi-, pansexuell (es spielt mir keine Rolle, welches Geschlecht mein Partner/ meine Partnerin hat, ich interessiere mich für die Persönlichkeit) etc.)?
Möchtest du über die verschiedenen Arten von Liebe mehr erfahren? Dann klicke [hier](#) und erfahre mehr.
- Welchen Beruf würde ich wählen, wenn ich dieses Geschlecht hätte?
- Möchte ich eine Familie haben? Wenn ja, was für eine Familienform? Könnte ich es mir vorstellen, alleinerziehend zu sein? Möchte ich eine grosse oder eher kleine Familie haben? Könnte ich es mir auch vorstellen, mit den Kindern meines Partners/meiner Partnerin zusammenzuleben? (Einelternfamilie, Patchwork-Familie, Regenbogenfamilie, Kleinfamilie, soziale Elternschaft etc.)
Möchtest du über die verschiedenen Varianten von Familie mehr erfahren? Dann klicke [hier](#).
- Sind deine Antworten anders, wenn du nun ein anderes Geschlecht gewählt hast? Wenn ja, warum?

Materialien:

keine zusätzlichen



Lektionssequenz 3:

Was hat die Zukunft mit meinem Geschlecht zu tun?

Aufwand und Sozialform: 10', zu zweit

Die Jugendlichen erzählen einander, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen (Arbeit, Freizeit, Reisen, Familie, Sport, Wohnort etc.) und fragen sich gegenseitig, ob diese Vorstellungen etwas mit dem eigenen Geschlecht zu tun haben.

- Würde ich anders denken, wenn ich ein anderes Geschlecht hätte?
- Würde ich gerne einen Beruf lernen, der nicht den Erwartungen an mein Geschlecht entspricht, wage es aber nicht? Was könnte mich dabei unterstützen, was könnte mir helfen, mich trotzdem an einen solchen Beruf zu wagen?

Materialien:

keine zusätzlichen



Lektionssequenz 4:

Geschlecht und Berufswahl

Aufwand und Sozialform: 5'-10', zu zweit

Die Jugendlichen diskutieren miteinander, ob der Faktor Geschlecht die Berufswahl beeinflussen soll oder ob eher versucht werden sollte, die eigenen Fähigkeiten und Wünsche zu erkennen und so einen Beruf zu wählen, der vielleicht nicht den Geschlechternormen entspricht.

Auch hier könnte die Idee der Podiumsdiskussion eingebettet werden (siehe oben Lektionssequenz 1).

Was macht mich glücklich? Was ist mir wichtig?

- Wenn ich als « typisch männlich »/« weiblich » angesehen werde und mich so verhalte, wie es von meinem Geschlecht erwartet wird?
- Wenn ich eine Arbeit wähle, die mir sehr entspricht?
- Wenn ich eine Arbeit wähle, in der ich gut bin?
- Wie kann ich Personen unterstützen, die keine typische Berufswahl anstreben möchten und keine Unterstützung oder deswegen sogar Ablehnung von ihrem Umfeld erhalten?
- Was unternehme ich, wenn ich merke, dass ich mich für geschlechtsuntypische Tätigkeiten interessiere, aber keine Unterstützung von meinen Eltern/ meinem Umfeld erhalte?

Materialien:

keine zusätzlichen